

Pressemitteilung



Nr. 09/17 vom 14.03.2017

Anzahl der Anschläge: 2.776
Abrufbar unter: www.gdw.de

Wohnungswirtschaft unterstützt die neue Wirtschaftsinitiative Smart Living

Berlin – Mehrere Verbände und Unternehmen haben heute auf der internationalen Leitmesse ISH für Sanitär, Heizung und Klima in Frankfurt die neue Wirtschaftsinitiative Smart Living gegründet. "Viele Wohnungsunternehmen nutzen bereits technische Assistenzsysteme und Smart-Home-Anwendungen, um Mietern mehr Selbständigkeit und einen besseren Wohnkomfort in ihrem Zuhause ermöglichen", betonte in Frankfurt Ingeborg Esser, Hauptgeschäftsführerin des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW. Der GdW zählt zu den Gründungsmitgliedern der Wirtschaftsinitiative.

10

Die Wirtschaftsinitiative will Deutschland zu einem Leitmarkt für ein Vernetztes Wohnen bei Miete und Eigentum machen. Das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) wird eine unabhängige Geschäftsstelle als zentralen Ansprechpartner für alle Akteure einrichten. Sie soll zur Verknüpfung der verschiedenen Branchen beitragen und für einen kurzen Draht zwischen Wirtschaft und Politik sorgen.

Der GdW will gemeinsam mit anderen Akteuren das Thema zum Beispiel durch aktive Informationsarbeit mehr in die Köpfe der Menschen bringen. Denn noch immer fehlt Mietern, aber auch vielen Wohnungsunternehmen, ein echter Marktüberblick bis hin zu der Frage: Was ist Smart Living? "Für die Immobilienbranche ist Smart Home oder Smart Living ein wichtiger Baustein des Gesamthemas Digitalisierung. Wir wollen die Prozesse bei der Vermietung, der Bestandsbewirtschaftung und der Mieterkommunikation durch Digitalisierung weiter verbessern", so Esser.

20

Mehr Informationen zur Smart Living Initiative gibt es hier:

<http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2017/20170314-machnig-begruesst-smart-living.html>

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen vertritt als größter deutscher Branchendachverband bundesweit und auf europäischer Ebene rund 3.000 kommunale, genossenschaftliche, kirchliche, privatwirtschaftliche, landes- und bundeseigene Wohnungsunternehmen. Sie bewirtschaften rd. 6 Mio. Wohnungen, in denen über 13 Mio. Menschen wohnen. Der GdW repräsentiert damit Wohnungsunternehmen, die fast 30 Prozent aller Mietwohnungen in Deutschland bewirtschaften.

30